

EVALUATION VON BILDUNGSMATERIALIEN ANHAND DER KRITERIEN DES FFH

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Unsere Weltbessermacher: Bienen weltweit (MISEREOR) | 2 |
| 2. Landwirtschaft und Klimawandel - Ein Methodenheft für den Lernort Bauernhof (Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide, Heimvolkshochschule Barendorf e.V., Zentrale Koordinierungsstelle Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger) | 4 |
| 3. Schokolade – Genuss für alle? (GIZ) | 7 |
| 4. Projekt „Exit Fast Fashion“ und insbesondere das Online-Escape-Game „Die letzte Chance“ – Das Online-Escape-Game (Amt für MÖWe, evangelische Kirche in Westfalen)..... | 10 |
| 5. Global Justice now! (Weltladen-Dachverband)..... | 12 |
| 6. Handel für einen Wandel zur Nachhaltigkeit (BMU Bildungsservice)..... | 14 |
| 7. Actionbound zum Thema Kinderarbeit (Kindermissionswerk „die Sternsinger“)..... | 17 |
| 8. Knack die Nuss (Kikuna e.V.) | 19 |
| 9. Farmers Documentary – Gemeinsam gegen die Krise (Fairtrade) | 22 |

1. Unsere Weltbessermacher: Bienen weltweit (MISEREOR)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Kriterien erfüllt |
|--|---|-------------------|
| Zielgruppe | Sek I | Ja |
| Lehrziele/ Lernziele | Relevanz des Fairen Handels für die Menschen im globalen Süden verdeutlichen und erschließend von Zusammenhängen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Erschließen des Themas • Vertiefen von Wissen • Erlerntes sichern • Befähigung Umfeld bienenfreundlich zu gestalten | Ja |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden/TN-Orientierung | <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen am eigenen Konsum • Konkrete Handlungsmöglichkeiten für die eigene Umgebung | Ja |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen | Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema in der eigenen Lebenswelt können Handlungsmöglichkeiten eigenständig erschlossen werden. | Ja |
| Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ | Hintergrundinformationen werden zur Verfügung gestellt und eigene Recherche ist notwendig. Reflektionsmöglichkeit und Argumentationsfähigkeit durch die Mystery-Methode. | Ja |

| | | |
|--|---|------------|
| <p>Stereotypen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorausschauendes Denken | | |
| Perspektivenvielfalt | Es wird die Perspektive der Projektpartner beschrieben. | Teilweise. |
| Partizipation | Eigene Lösungsmöglichkeiten und Handlungsmöglichkeiten können erarbeitet werden. | Ja |
| Didaktische Reduktion | Die Inhalte sind gut zusammengefasst und didaktisch aufbereitet. | Ja |
| Methodenvielfalt | Durch das Mystery wird eine kognitive Methode zur Analyse und Strukturierung angeboten, durch weitere Vorschläge wird zu konkretem Tun und Gärtnern angeregt, digitale Methoden sind eingebaut. | Ja |
| Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | Verlinkung von Ernährungssicherheit und Fairem Handel | Ja |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH | Der Faire Handel wird vor allem über ein Beispiel dargestellt, durch die Verlinkung s. oben entsteht zu anderen Themen entsteht mehr Komplexität. | Teilweise |
| <p>Vernetzung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | | Ja |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure | | Ja |

| | | |
|---|--|-----------|
| dargestellt | | |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | Durch das Darstellen der herkömmlichen Landwirtschaft | Teilweise |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten | | Ja |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
| Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Das Material ist benutzerfreundlich gestaltet und lässt sich gut für den Unterricht vorbereiten. | Ja |
| Quellenangaben | | Ja |

2. Landwirtschaft und Klimawandel - Ein Methodenheft für den Lernort Bauernhof (Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide, Heimvolkshochschule Barendorf e.V., Zentrale Koordinierungsstelle
Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Einschätzung |
|--|--|-----------------------|
| Zielgruppe | Sek I, Sek II, außerschulische Jugendbildung, Erwachsenenbildung | Ja. Auch eher jüngere |

| | | |
|---|--|--|
| Lehrziele/ Lernziele | <ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung • Perspektivwechsel • Sensibilisierung für globale Ungerechtigkeiten • Handlungs- und Gestaltungskompetenzen stärken | Indirekte Zielbeschreibung, Ja. |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden | Bezug zu individuellen, alltäglichen Einkaufs- und Ernährungsgewohnheiten wird hergestellt | Ja |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen | | Ja |
| Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken | Es wird vor allem spielerisch Wissen vermittelt und Zusammenhänge hergestellt, dadurch wird die Argumentationsfähigkeit und Urteilskompetenz gestärkt und teilweise ein Perspektivwechsel ermöglicht. | Zum Teil. Bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/Stereotypen, nur teilweise. |
| Perspektivenvielfalt | | Teilweise |
| Methodenvielfalt | | Begrenzt |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | Viele Methoden, die teilweise spielerisch, und sonst meist kognitiv sind. Es handelt sich oft um mathematische Aufgaben. | Die Vielfalt bezieht sich auf die verschiedenen Themenaspekte, |

| | | |
|---|---|--|
| | | der Aufbau der Methoden ist meist ähnlich. |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH | Komplexität des Themas „Landwirtschaft und Klimawandel“ wird sehr gut deutlich. Der Faire Handel ist jedoch nicht explizit Thema. | Ja |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | Wobei die sozialen Aspekte weniger eine Rolle spielen. | Ja, abgesehen von den sozialen Aspekten. |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt | | Ja |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | | Nein |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten | | Ja. |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / | | |

| BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
|---|--|----|
| Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Das Material ist didaktisch gut und übersichtlich aufbereitet. | Ja |
| Quellenangaben | | Ja |

3. Schokolade – Genuss für alle? (GIZ)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Einschätzung |
|--|--|--------------|
| Zielgruppe | Sek I, Sek II | Ja |
| Lehrziele/ Lernziele | Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis von Nachhaltigkeit im Kakaoanbau und der Wertschöpfungskette Kakao. • werden für die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen im Kakaoanbau sensibilisiert und lernen bestehende Lösungsansätze kennen. • erkennen, dass sie als Verbraucher*innen Teil der Lösung sein können | Ja |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden | Die Teilnehmenden setzen an ihrem eigenen Konsum an. | Ja |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten | Sie erschließen durch Planspiele, Reflektion unterschiedlicher | Ja |

| | | |
|---|---|-----------------------------|
| erschließen | Perspektiven und der Gestaltung einer Aktion eigene Handlungsmöglichkeiten. | |
| Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken | Die Schüler*innen analysieren die Situationen und lernen dabei unterschiedliche Perspektiven kennen, dadurch werden Stereotypen aufgebrochen. Sie setzen sich in verschiedene Rollen hinein, ohne dass diese im Vorhinein bewertet werden. Sie lernen dabei eigene Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. | Ja |
| Perspektivenvielfalt | | Ja |
| Methodenvielfalt | Planspiele, mathematische Aufgaben, Textanalyse, Entwicklung von Aktionen. | Ja, hauptsächlich kognitiv. |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | | Ja. |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH (Themas) | Das Thema wird aus Sicht des Forums nachhaltiger Kakao dargestellt. Der Faire Handel ist daher nur eine der vorgestellten Lösungsmöglichkeiten, die vor allem kritisch reflektiert wird. Leider wird er in der Kritik mit anderen Siegeln in einen Topf geworfen. Teilweise falsche Darstellung der Siegel und Zeichen: GEPA Fair + | Teilweise |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung | | Ja |

| | | |
|---|---|-----|
| <ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | | |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt | Die Schüler*innen versetzen sich in die Lage der Kakaobauer*innen hinein. | Ja |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | | Ja |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten | | Ja |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
| Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Detaillierte didaktische Aufarbeitung und gute Beschreibung. Unterschiedliche Bausteine für verschiedene Altersgruppen und Unterrichtsfächer. Die benötigten Materialien befinden sich im Heft. Das Material ist sehr umfangreich, es bedarf an Vorbereitungszeit und Beschäftigung mit der Thematik. | Ja, |
| Quellenangaben | | Ja |

4. Projekt „Exit Fast Fashion“ und insbesondere das Online-Escape-Game „Die letzte Chance“ – Das Online-Escape-Game (Amt für MÖWe, evangelische Kirche in Westfalen)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Einschätzung |
|---|--|--------------|
| Zielgruppe | Sek I, Sek II, Berufsschule, außerschulische Jugendarbeit | Ja |
| Lehrziele/ Lernziele | Die Jugendlichen werden angeregt, sich mit den ökologischen Folgen der Fast Fashion-Industrie auseinanderzusetzen, ihren eigenen Kleider-Konsum zu überdenken und aktiv zu werden für einen „Exit Fast Fashion“. | Ja |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden | Knüpft am eigenen Konsum und der eigenen Lebenswelt an. | Ja |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen | Es gibt viele Aktionsvorschläge auf der Website, Lösungsmöglichkeiten werden auch selbst erarbeitet. | Ja |
| Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken | Durch Hintergrundinformationen und insbesondere das Online-Escape-Game wird die Argumentationsfähigkeit gestärkt und der Perspektivwechsel sowie das Aufbrechen von Stereotypen durch die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Lebenswelten in Zusammenhang mit den Produktionsschritten ermöglicht. | Ja |
| Perspektivenvielfalt | Perspektiven der beteiligten an der Produktionskette, jedoch nicht der Textilindustrie. | Ja |

| | | |
|---|--|-----------|
| Methodenvielfalt | Originelles Online Escape-Game. | Teilweise |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | | Ja |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH | Unterschiedliche Label werden erläutert. | Teilweise |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | | Ja |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt | | Ja |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | Konträre Sichtweisen werden nicht vorgestellt. | Teilweise |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten | | Ja. |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / | | |

| BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
|---|--|----|
| Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Die Website ist gut und anschaulich aufbereitet. Das Spiel ist gut umsetzbar, so dass es Spaß macht. | Ja |
| Quellenangaben | | Ja |

5. Global Justice now! (Weltladen-Dachverband)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Einschätzung |
|---|---|--------------|
| Zielgruppe | Außerschulische Jugendbildung, junge Erwachsene 17 bis 33 Jahre. | Ja |
| Lehrziele/ Lernziele | <ul style="list-style-type: none"> • TN sind in der Lage, ihre eigene Rolle innerhalb einer globalisierten Welt kritisch zu reflektieren und erfahren individuelle und kollektive Handlungsoptionen. • TN werden dazu angeregt, selbständig aktiv zu werden und das Thema selbst zu erarbeiten. | Ja |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden | | Ja |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen | Selbständiges Erarbeiten von eigenen Handlungsmöglichkeiten. | Ja |
| Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz | Das Material ist sehr interaktiv aufbereitet. Jeder Handlungsschritt wird selbst erarbeitet. Es gibt viel Raum für | Ja |

| | | |
|--|--|-----------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken | Reflektion. | |
| Perspektivenvielfalt | Insbesondere in Modul 1: Weltverteilungsspiel | Teilweise |
| Methodenvielfalt | Verschiedene Spiele, Gespräche, unterschiedliche Medien, erarbeiten eigener Stationen im Rahmen einer Stadtführung | Ja |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | Zentraler Aspekt des Materials | Ja |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH | Durch die Einbettung des Fairen Handels in das Thema „Globalisierung“ | Ja |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | s.o. | Ja |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt | Indirekt. | Ja |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf | | Ja |

| | | |
|---|--|----|
| ein Thema (Kontroversität?) | | |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten | | Ja |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
| Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Die umfangreiche Konzeptkiste enthält sehr gute Beschreibungen der Module. Die sehr anschaulichen Materialien sind sehr gut geordnet. Es ist daher optimal für die Gruppenleitungen vorbereitet und gut anzuwenden. Zu jeder Methode ist die Online-Variante angegeben. Ein USB-Stick dazu ist Teil des Materials. | Ja |
| Quellenangaben | | Ja |

6. Handel für einen Wandel zur Nachhaltigkeit (BMU Bildungsservice)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Einschätzung |
|--|-------------------------|--------------|
| Zielgruppe | Sekundarstufe | Ja |
| Lehrziele/ Lernziele | „Die Schüler/-innen ... | Ja |

| | | |
|---|--|----------|
| | <p>lernen ausgewählte globale Probleme kennen und entwickeln Ideen für eine nachhaltige Entwicklung,</p> <p>entwickeln ihre Methodenkompetenz durch die Darstellung der Ergebnisse in Form einer selbst verfassten Geschichte.</p> <p>verbessern ihre Sozial-, Kommunikations- und Präsentationskompetenz durch das Arbeiten in Gruppen, die Teilnahme an Diskussionen und die Vorstellung der Ergebnisse.</p> <p>schulen ihre Handlungskompetenz, indem sie Visionen einer nachhaltigen Zukunft und Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele entwickeln.“</p> | |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden | Man könnte deutlicher an der eigenen Lebenswelt anknüpfen, aber die Auseinandersetzung findet im Rahmen der Bearbeitung statt. | Zum Teil |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen | Eigene Lösungsmöglichkeiten werden entwickelt. | Ja |
| Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken | Eigenständige Auseinandersetzung in Einzelarbeit und in der Gruppe. Dadurch wird Team- und Argumentationsfähigkeit gestärkt. | Ja |
| Perspektivenvielfalt | Die Schüler*innen werden objektiv an die Thematik | Ja |

| | | |
|---|--|-----------|
| | herangeführt und können unterschiedliche Perspektiven einnehmen. | |
| Methodenvielfalt | Es werden visuelle und kognitive Sinne sowie die Kreativität der Schüler*innen angeregt. | Ja |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | Verknüpfung einer Vielfalt an Themen. | Ja |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH | Thema ist es Wege zur Nachhaltigkeit und großen Transformation zu entwickeln. Der Faire Handel kann hier eine Rolle spielen, wird jedoch nicht vorgegeben. Die Komplexität der übergeordneten Thematik wird jedoch deutlich. | Ja |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | | Ja |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt | Sie spielen keine explizite Rolle in der Präsentation der Methode. Bei der Entwicklung globaler Lösungsvorschläge ist es jedoch erforderlich die Perspektive von Menschen weltweit miteinzubeziehen. | Teilweise |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | Kontroverse Diskussion wird ermöglicht. | Ja |
| Unterschiedliche | | Ja |

| | | |
|--|--|----|
| Lösungsmöglichkeiten | | |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
| Benutzerfreundlich - für Lehrende - für Lernende | Gute didaktische Beschreibung und vielfältige Materialhinweise, die auf der Website zu finden sind. (Links im pdf-Dokument funktionieren leider nicht) | Ja |
| Quellenangaben | | Ja |

7. Actionbound zum Thema Kinderarbeit (Kindermissionswerk „die Sternsinger“)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Einschätzung |
|---|---|---------------------|
| Zielgruppe | Grundschüler, Sek I, 3. Bis 6. Klasse, Gruppenstunde und Unterricht | Ja |
| Lehrziele/ Lernziele | Keine Angabe | - |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden | Für die älteren auch durch die Wahl des Mediums | Ja |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen | Handlungsmöglichkeiten sind eher vorgegeben. | Teilweise |
| Bildung einer persönlichen Haltung | Argumentationsfähigkeit und Perspektivwechsel werden durch | Ja, altersgemäß als |

| | | |
|--|---|-----------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken | die Vorstellung von Lebenswelten der Kinder aus anderen Ländern und viele Hintergrundinformationen zum Thema gegeben. | Einstieg. |
| Perspektivenvielfalt | Unterschiedliche Perspektiven arbeitender Kinder | Ja |
| Methodenvielfalt | Naturgemäß geht es hier um ein Spiel. In den Unterrichtsmaterialien sind Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung angegeben. In den Gruppenstundenmaterialien weniger. | Teilweise |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | | Ja |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH | Der Faire Handel wird nur angerissen. Die Komplexität des Themas „Kinderarbeit“ wird jedoch sehr gut deutlich. | Ja |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | | Ja |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und | | Ja |

| | | |
|---|--|------|
| selbstverantwortliche Akteure dargestellt | | |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | | Nein |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten | Fairer Handel, Sternsingen, Einsetzen für die Kinderrechte | Ja |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
| Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Der Umgang mit dem Actionbound und die Inhalte sind sehr gut erklärt und einfach umzusetzen. Im Gruppenstundenmaterial könnten noch mehr Methoden zur Vor- und Nachbereitung enthalten sein. | Ja |
| Quellenangaben | | Ja |

8. Knack die Nuss (Kikuna e.V.)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Einschätzung |
|--|----------------------|--------------|
| Zielgruppe | Kita und Grundschule | Ja |

| | | |
|---|--|----------------------------|
| Lehrziele/ Lernziele | <ul style="list-style-type: none"> • zu einem weltbewussten Konsum anregen. • Auseinandersetzung ermöglichen, woher die Dinge und Lebensmittel kommen, • gemeinsames Erkunden | Ja |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden | Anknüpfen an Lebensmitteln, die die Kinder kennen. | Teilweise |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen | | Altersgerecht |
| Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken | Kinder erfahren spielerisch Zusammenhänge der Herstellung der Produkte und wechseln dabei auch die Perspektive durch das Kennenlernen anderer Länder, und Tiere dort. | Ja |
| Perspektivenvielfalt | Der Fokus bleibt auf dem Produkt und seinen Anbaubedingungen, nicht bei den Menschen. | Teilweise |
| Methodenvielfalt | | Ja, soweit digital möglich |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | Vor allem zu ökologischen Themen | Ja |

| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
|---|--|-------------------------|
| Komplexität des FH | Der Altersgruppe entsprechend wird hier das Thema nur angerissen und der Fokus auf die Erfahrung mit dem Produkt und anderen Lebenswelten gerichtet. | Nein |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | | Ja, altersentsprechend. |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt | - | - |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | | Nein |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten | Vorstellung unterschiedlicher Möglichkeiten für die Gruppenleitung/Lehrkraft, die in die Methoden mit einfließen können. | Ja |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
| Benutzerfreundlich | Die Methoden sind gut und ansprechend dargestellt. Viele | Ja |

| | | |
|--|--|----|
| <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Hintergrundinformationen für die Multiplikator*innen, Materialien und Rezepte inklusive. | |
| Quellenangaben | | Ja |

9. Farmers Documentary – Gemeinsam gegen die Krise (Fairtrade)

| VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT | Angabe | Einschätzung |
|---|---|---|
| Zielgruppe | Sek I, Sek II, Hochschule, außerschulische Jugendarbeit | Ja |
| Lehrziele/ Lernziele | Die Geschichte der Farmer kennenlernen und damit den Umgang unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure mit der Corona-Krise | Ja |
| DIDAKTIK / METHODIK | | |
| Lebenswelten der Lernenden | - | - |
| Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen | Vorschläge für die Umsetzung und Anwendung an Schulen | Teilweise |
| Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken | | Wird durch die Filminhalte angeregt, weiterführende Methoden sind jedoch nicht enthalten. |

| | | |
|---|---|----------|
| Perspektivenvielfalt | | Ja |
| Methodenvielfalt | Filmvorführung, Möglichkeit zu Quiz und Fotoausstellung, leider keine weiteren Bildungsmethoden dazu. | Zum Teil |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | | Ja |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH | Die authentische Darstellung der Lebenswelten macht die Komplexität sehr gut deutlich. | Ja |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | In den Filmen werden Bezüge zu vielen verschiedenen Themenfeldern hergestellt. | Ja |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt, keine stereotypen Darstellungen. | Die Partner*innen werden nicht nur in ihrer Rolle als Handelspartner dargestellt, sondern als Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Problemen, was einen hohen Identifikationsgrad zulässt. | Ja |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | | Ja |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten für globale Problemlagen sind zugelassen | | Ja |

| | | |
|---|--|-----------|
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte wird deutlich. | | Ja |
| Aktualität der Inhalte und Quellen | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
| Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Sehr ansprechende Filme, die anschlussfähig an die Altersgruppe sind. Leider kein weiteres Bildungsmaterial. | Ja |
| Quellenangaben | | Ja |
| Methodenvielfalt | Inhalt der Übungen ist die eigenständige Erforschung des Themas sowie die gemeinsame Reflektion und Präsentation mit den Mitschüler*innen. | Teilweise |
| Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten | | Ja |
| INHALTLICHE KRITERIEN | | |
| Komplexität des FH | | Ja |
| Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte | | Ja |
| Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und | | Ja |

| | | |
|---|--|----|
| selbstverantwortliche Akteure dargestellt | | |
| Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?) | Die eigene Sichtweise der Schüler*innen wird mit eingebunden, daher ist Raum für Kontroversität. | Ja |
| Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten | | Ja |
| Exemplarischer Charakter der Themeninhalte | | Ja |
| Aktualität | | Ja |
| FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT | | |
| Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende | Anschaulich aufbereitet, gut strukturiert wird in digitale Methoden eingeführt. | Ja |
| Quellenangaben | | Ja |